

Liebe Kindheitserinnerung an Sackisch

Helmut Wagner berichtet von der Tradition der Grafschafter Gastwirte, jeweils zu Jahresbeginn für die Stammgäste, Geschäftsleute, Beamten und die Honoratioren ein Schlachtfest auszurichten.

Erschienen im Häämtebärnla 1999 Seiten 151, 152.

Digitalisiert und mit Microsoft® Word neu gesetzt.

Schriftart Palatino Linotype 11pt.

Rainer Welzel, Stockach, 2012

Liebe Kindheitserinnerung an Sackisch

Ei der Grofschoaft Gloatz woarsch Tradition, doaß de Goastwärte ei a Monda Jänner bies März ferr de Stommkunda, Geschäftsleute, Beomta on Honoratioren a Schlachtfest machta.

Hornich, Seffe (Hornig, Josef), Wärt vom Goasthause „Zur frohen Stunde" machte doas Schweinschlachta o semm Noamastaage, neunzahnta März, Josefstaag.

Mei Voater hotte schon ne Eiloadungskoarte uuf semm Schreibtische liecha. Ei derr linka Ecke uuba woar a gruußes Schwein oabgedruckt, a decker Fläscher saañ uuf'm Schweine. Wee eech doas soach, woar mei Opptit uuf a Laaberwäschtle schon geweckt.

Oam Josefstaache uuf'm Wääche ei de Schule macht eech enn Oabstecher ei de Goasse nonder bies ma ei a Hoof vom Goasthause saahn kunde. Doas Schwein hing schon oa der Letter, doa ward woll a Wäschtle fer meeche obfoalla. Etza oaber schnell ei de Schule. Bies emm zwölfe werd mer de Zeit oaber lang waarn. Eech hoatte die ganze Zeit a Laaberwäschtle ferr a Aacha.

De Schule woar aus, onn schnell ging's de Goasse nonder, doas Schwein hing nimme oa der Letter, oaber etz woarn de zwee Bulldocka (Bulldoggen) Bianca on Diena, die poassta uuf, doaß ne and geklaut wärd. Eech kund se emmer streichan, wenn eech merr laare Zigarnkistlan zomm Spiela oder ferr a Voater Zigarn hullde. Oaber heute fleetschta se de Zaehne on bellta. Mier woarsch recht, doo muußte meeche de Hornig Seffen dooch baale bemerka. Eech ging nooch a wing ferm Kichafenster uuf on oab, onn schonn toat mer de Seffen oam Kichafenster wenka, eech selde reikomma. Nä, woas toat's gutt richa uuf'm Hausflure. De Hornichen packt mer schonn a Laaber- onn a Bluttwäschtle ei. Grisse sulld eech derhäame bestelle on om Oamde mit am Toppe komma on Woschtgraupe hulla. Etza oaber hääm, de Wäschtle worn nooch woarm, eech hätt'se om liebsta glei uufgegassa. De Mutter hoat techtiech geschimpft, weil eech gebattelt hätte. Eech hoa dooch kää Wort gesäät, meeche bluus bedankt. Zerr Stroofoe goab's de Wäschtle erscht om Obende. Geschmactt hoan se, eech tät etz ganne noch amool welche assa.

Helmut Wagner (Sackisch), Lingen